

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 09.05.2017, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edeweicht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Mitglieder des Ausschusses

Dr. Hans Fittje	Vertretung für Herrn Jost Urbanke
Arno Frahmann	
Elke Garlichs-Kappmeier	
Roland Jacobs	
Jan Malte Jeddelloh	
Ralf Andre Krallmann	
Detlef Reil	
Freia Taeger	

Grundmandatar

Thomas Apitzsch

Vertreter der pädagogischen Fachkräfte

Katrin Konen-Witzel	Lehrervertreterin
---------------------	-------------------

Vertreter der Schülerschaft

Jonathan Hungerland	Schülervertreter
---------------------	------------------

Von der Verwaltung

Petra Lausch	Bürgermeisterin (BMin)
Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte
Sven Temmen	Gemeindeamtsrat (GAR)
Jens Schöbel	Gemeindeamtmann (GA), zugleich als Protokollführer

TAGESORDNUNG

- A. **Öffentlicher Teil**
 1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 21.11.2016
 4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Jugendgemeinderatswahlen am 24.05.2017
 - 4.2. Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen
 - 4.3. Veranstaltungen
 5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Einrichtung einer Mensa an der Außenstelle des Gymnasiums

6. Einsatz darstellender Medien in den Schulen in der Gemeinde Edeweicht
Vorlage: 2017/FB II/2428
7. Schulen in der Gemeinde Edeweicht
Entwicklung eines Konzeptes für die Ausstattung der Schulen in Edeweicht mit darstellenden Medien
Vorlage: 2017/FB II/2429
8. Präsentation eines interaktiven Whiteboards durch Firma Albers, Papenburg
9. Astrid-Lindgren-Schule,
hier: Antrag auf Anschaffung von Whiteboards für zehn Klassen im Schwerpunkt Geistige Entwicklung
Vorlage: 2017/FB II/2431
10. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn,
hier: Antrag auf Anschaffung eines Tablet-Koffers für den "Deutsch als Zweitsprache"-Unterricht
Vorlage: 2017/FB II/2430
11. Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht in Edeweicht,
hier: Schaffung eines Mensaangebotes
Vorlage: 2017/FB II/2432
12. Anfragen und Hinweise
 - 12.1. Edewechter Oberschule - Beschädigung des Daches im Hauswirtschaftstrakt
 - 12.2. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn - Fertigstellung der Mensa
 - 12.3. Einführung eines Bustrainings für die zukünftigen fünften Klassen
 - 12.4. Markierung der Fahrbahnkreuzung Wildenlohdsamm-Wildenlohlinie
 - 12.5. Busbeförderung in Wildenloh
 - 12.6. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn - Raumbedarf
 - 12.7. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn - Sanitärbereich im Innenhof der Schule
 - 12.8. Außengelände der Edewechter Oberschule
 - 12.9. Beschwerde über den Schulbusverkehr
 - 12.10. Schließfächer an der Edewechter Oberschule
13. Einwohnerfragestunde
 - 13.1. Darstellende Medien an Edewechter Schulen
 - 13.2. Edewechter Oberschule - weiterer Wasserschaden
 - 13.3. Schulbusverkehr
14. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hohnholz eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Hohnholz erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben sei.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 21.11.2016

Das Protokoll der Sitzung des Schulausschusses vom 21.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Jugendgemeinderatswahlen am 24.05.2017

BMin Lausch teilt mit, dass sie zusammen mit Frau Kira Wiechert direkt an den weiterführenden Schulen im Gemeindegebiet intensiv um Kandidaten für die Neuwahl geworben habe. Bisher seien insgesamt acht Bewerbungen eingegangen. Sie sei jedoch optimistisch, dass bis zum Anmeldeschluss am 15.05.2017 noch genügend Bewerbungen eingehen, sodass eine Wahl durchgeführt werden könne.

Am Wahltag werde das Wahlbüro in der Mensa der Edewechter Oberschule in der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein. Im Laufe des Vormittags werden außerdem mobile Wahllokale an den anderen Schulen stundenweise vor Ort sein, um zu gewährleisten, dass alle wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler an der Wahl teilnehmen können.

TOP 4.2:

Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen

BMin Lausch erläutert, dass die Dorfregion Edeweicht-Ost erfreulicherweise ebenfalls ins Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden sei.

TOP 4.3:

Veranstaltungen

BMin Lausch teilt mit, dass folgende Veranstaltungen in naher Zukunft anstehen:

12.05.2017, 18:00 Uhr: Festkonzert der Musikschule Ammerland anlässlich des 40-jährigen Bestehens in der Aula des Gymnasiums der Außenstelle Edeweicht

13.05.2017, 16:00 Uhr: Letztes Heimspiel des SSV Jeddelloh II, anschl. Meisterfeier

13.05.2017, 20:00 Uhr: „Rock op Platt“ im alten Bullenstall

- 13.05.2017 Tag der offenen Tür 2017 im Friedrichsfehner Waldkindergarten (Trimmplatz Wildenloh) von 15.00 bis 18.00 Uhr
- 19.05.2017 Erster Firmenfreitag vor der Marktpartie
- 20./21.05.17 Marktparty/Marktpartie auf dem Marktplatz
- 24.05.2017 Jugendgemeinderatswahl
- 25.05.2017 ab 11.00 Uhr: Dorffest in Jeddelloh II
- 25.05.2017 ab 11.00 Uhr: Tag der offenen Tür auf dem Wurnberg in Wittenberge
- 09.06.2017, 18:00 Uhr: Festkonzert anlässlich des 40jährigen Bestehens der Musikschule in der Aula des Gymnasiums Westerstede
- 11.06.2017, 14:00 Uhr: Bundessängerfest der Singgemeinschaft Husbäke in Jeddelloh II, „Zum Goldnen Anker“
- 18.06.2017 ab 10:00 Uhr: Tag der offenen Tür auf der Abwasserreinigungsanlage Edeweicht

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

TOP 5.1:
Einrichtung einer Mensa an der Außenstelle des Gymnasiums

Eine Bürgerin bittet darum, die geplante Mensa an der Außenstelle des Gymnasiums schnellstmöglich zu realisieren, damit nach den Ferien dort umgehend der Betrieb aufgenommen werden kann.

TOP 6:
Einsatz darstellender Medien in den Schulen in der Gemeinde Edeweicht
Vorlage: 2017/FB II/2428

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 7:
Schulen in der Gemeinde Edeweicht
Entwicklung eines Konzeptes für die Ausstattung der Schulen in Edeweicht mit darstellenden Medien
Vorlage: 2017/FB II/2429

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Garlichs-Kappmeier unterstützt den Vorschlag der Gemeinde. Sie spricht sich dafür aus, in den nächsten Jahren alle Schulen mit stabilem Internet und WLAN auszustatten. Sie regt an, dass auch gerade die kleineren Grundschulen sich Anregungen von außerhalb holen könnten, um eigene Konzepte zu entwickeln.

RH Reil erkundigt sich, ob die Einrichtung des stabilen Internets sowie die Anschaffung der ISERV-Server über den neu zu bildenden Ansatz abgerechnet werden könnten, da es sich hierbei nicht um unmittelbare neue Medien handele.

Er teilt abschließend mit, dass er sich wünschen würde, dass man sich zusammen mit den Schulen an einen Tisch setze, um gemeinsam Konzepte zu erarbeiten.

BMin Lausch und GA Schöbel erläutern, dass die Schulen verschiedene Ansätze hätten, sodass eine gemeinschaftliche Lösung aus Sicht der Verwaltung nur schwer möglich sei. Abschließend gibt man zu bedenken, dass es sich bei den jeweiligen Konzepten der einzelnen Schulen um das Schulinnenleben handele. Hier habe die Verwaltung kein Mitspracherecht.

RH Reil gibt abschließend zu bedenken, dass mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 20.000,- € nicht viel angeschafft werden könne, sodass es sehr lange dauern werde, bis alle Schulen gut ausgestattet seien.

GA Schöbel bestätigt dies und teilt mit, dass es sich hier um den Einstieg in ein neues Themenfeld handele und der Betrag von 20.000,- € lediglich ein Vorschlag der Verwaltung sei.

RH Krallmann spricht sich dafür aus, im laufenden Jahr mit der Ausschüttung eines Betrages zu beginnen und gibt zu bedenken, dass die Astrid-Lindgren-Schule bereits über das nötige Internet und WLAN verfüge, um interaktive Displays effektiv im Unterricht einzusetzen. Außerdem habe die Schule dem Schulausschuss bereits im vergangenen Jahr ein schlüssiges Konzept vorgelegt.

Er möchte abschließend wissen, ob die Schulen dann zukünftig in regelmäßigen Abständen einen Betrag in Höhe von 30.000,- € (10.000,- € EDV und 20.000,- € darstellende Medien) zur Verfügung gestellt bekämen.

BMin Lausch und GA Schöbel stellen klar, dass die jährliche Bezuschussung der EDV nach einer festgelegten Reihenfolge allen Schulen zu Gute komme.

Für die Anschaffung neuer Medien sollten aus Sicht der Verwaltung die Schulen bis zum 30.09. eines jeden Jahres Anträge bei der Verwaltung stellen und diese konzeptionell begründen, sodass in der Folge der Schulausschuss über die Verteilung der Gelder für das Folgejahr entscheiden könne.

RF Taeger begrüßt die Einführung eines jährlichen Zuschusses, der nicht reihum an alle Schulen, sondern auf Antrag einzelner Schulen gewährt werde. Sie zeigt sich erstaunt, dass die bereits vorhandene Ausstattung an den einzelnen Schulen so

stark variere. Sie spricht sich außerdem dafür aus, vorrangig dafür Sorge zu tragen, dass alle Schulen mit stabilem Internet und WLAN ausgestattet werden.

RH Frahmann zeigt sich auch sehr verwundert, wie unterschiedlich die Ausstattung der einzelnen Schulen sei und regt an, zukünftig regelmäßig über weitergeführte Konzepte der einzelnen Schulen zu berichten, um unter Umständen den anderen Schulen Anregungen zu geben.

RF Garlichs-Kappmeier erkundigt sich, ob es nicht wirtschaftlich attraktiv sei, größere Bestellungen für mehrere Schulen zu tätigen. So könnte man flächendeckend an allen Schulen stabiles WLAN und den ISERV-Server einführen.

GA Schöbel bestätigt, dass alle Schulen an flächendeckendem WLAN und dem ISERV-Server interessiert seien. Er weist allerdings darauf hin, dass auch hier hohe Kosten entstehen würden. So würden z. B. für die Ausstattung der Edewechter Oberschule mit flächendeckendem WLAN Kosten in Höhe von ca. 20.000,- € entstehen.

RH Apitzsch erkundigt sich, ob für die Schulen nicht auch die Möglichkeit bestehe, eine Versorgung mit flächendeckendem Freifunk-WLAN zu erhalten.

GA Schöbel erläutert, dass die Möglichkeit bestehe, aber dies keine Alternative für Schulen sei, da man über Freifunk ungeschützt und ohne Steuerungsmöglichkeit der einzelnen Schulen im gesamten Internet surfen könne.

Beschlussvorschlag:

Für die Anschaffung von darstellenden Medien in den Schulen der Gemeinde Edewecht sollen beginnend ab dem Jahr 2017 jährlich 20.000,- € als Grundförderung bereitgestellt werden.

Diese Grundförderung ist zweckgebunden. Die Schulen können bis zum 30.09. eines jeden Jahres Anträge auf die Bezuschussung darstellender Medien für das Folgejahr stellen.

Für das Jahr 2017 werden die Finanzmittel gemäß § 117 NKomVG außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Präsentation eines interaktiven Whiteboards durch Firma Albers, Papenburg

Fa. Albers stellt im Rahmen einer Präsentation die Möglichkeiten eines interaktiven Displays im Unterricht vor.

RH Krallmann erkundigt sich, ob es sich bei dem heute in der Präsentation vorgestellten Display um die beantragten Displays der Astrid-Lindgren-Schule handele.

Fa. Albrecht erläutert, dass es sich hier um ein Parallelmodell mit identischer Ausstattung handele.

TOP 9:

Astrid-Lindgren-Schule,

hier: Antrag auf Anschaffung von Whiteboards für zehn Klassen im Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlage: 2017/FB II/2431

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Garlichs-Kappmeier stellt fest, dass bei einer Bewilligung der Smartdisplays aus dem zur Verfügung zu stellenden Budget lediglich noch 4.400,- € übrig seien, um Anträge der anderen Schulen zu berücksichtigen.

GA Schöbel erläutert, dass die Anträge der Schulen bis zum 30.09. eines jeden Jahres gesammelt würden, um dann zu entscheiden, welche Projekte im Folgejahr unterstützt würden.

Er betont, dass aus dem Vorjahr lediglich der Antrag der Astrid-Lindgren-Schule vorliege, sodass dieser dann auch in diesem Jahr berücksichtigt werden sollte.

RH Krallmann unterstützt den Antrag der Astrid-Lindgren-Schule und spricht sich aufgrund der heute dargestellten Möglichkeiten für die Anschaffung der Displays aus. Allerdings frage er sich, in welcher Höhe Wartungs- und Fortbildungskosten entstehen werden.

GA Schöbel betont, dass sich die Astrid-Lindgren-Schule vor Antragstellung intensiv mit dem Thema interaktive Smartdisplays befasst habe. Bei einer Anschaffung werde es intensive Schulungen zur Nutzung der Geräte für die gesamte Lehrerschaft geben. Die Fortbildungen führe unter anderem auch die Fa. Albers durch.

BMin Lausch erläutert noch einmal, dass alleine die Schulen entscheiden, welche Geräte angeschafft und wie diese eingesetzt und gewartet werden. Sie teilt mit, dass aufgrund des bestehenden Schulverbundes aller Schulen im Gemeindegebiet ein intensiver Austausch untereinander bestehe. So sei es z. B. möglich, dass sich die Schulen im Rahmen des Schulverbundes zusammen tun, um gemeinschaftlich Wartungsverträge zu schließen oder Anschaffungen zu tätigen. Diese Möglichkeiten müssten aber die Schulen untereinander erörtern, da hier die Gemeinde kein Mitspracherecht habe.

RH Frahmann spricht sich dafür aus, der Schule den Zuschuss in Höhe von 15.600,- € zu gewähren und bittet darum, dass die Astrid-Lindgren-Schule nach Anschaffung der Geräte im Schulausschuss über den Einsatz im Schulalltag berichte.

RF Taeger ist gespannt auf die zukünftigen Anträge der Schulen. Sie würde sich freuen, wenn in den vorgestellten Konzepten der einzelnen Schulen auch erläutert würde, wie die Endgeräte der Lehrkräfte sowie der Schüler im Schulalltag eingesetzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Astrid-Lindgren-Schule wird für die Anschaffung von drei interaktiven Smartdisplays ein einmaliger Zuschuss in Höhe von maximal 15.600,- € gewährt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

**Grund- und Oberschule Friedrichsfehn,
hier: Antrag auf Anschaffung eines Tablet-Koffers für den "Deutsch als
Zweitsprache"-Unterricht
Vorlage: 2017/FB II/2430**

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn wird für die Anschaffung eines Tablet-Koffers ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Anschaffungs- und Installationskosten, maximal jedoch 3.000,- €, gewährt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

**Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht in Edewecht,
hier: Schaffung eines Mensaangebotes
Vorlage: 2017/FB II/2432**

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Taeger möchte wissen, ob die neu zu schaffende Mensa in der bisherigen Mikrowellenküche realisiert werden könne. Außerdem möchte sie wissen, wer zukünftig für die Ausgabe der Speisen zuständig sei, da dies bisher über engagierte Eltern oder auch Schüler erfolgt sei.

GA Schöbel erläutert, dass eine gemeindeeigene Kraft für die Zubereitung der Speisen mittels eines Kombidämpfers eingesetzt werde. Ob diese Kraft dann auch für die Austeilung der Speisen zuständig sei, könne er nicht sagen.

RH Jedeloh erkundigt sich, ob es richtig sei, dass hier zukünftig Tiefkühlkost angeboten werden solle.

GA Schöbel bejaht dies. In anderen Schulmensen in der Gemeinde Edewecht habe sich diese Form der Essenszubereitung sehr bewährt. Vorteilhaft sei hier, dass kein warmes Essen angeliefert werde, welches dann sehr schnell abkühle.

RH Frahmann bittet bei einer Umsetzung der Maßnahme um einen Erfahrungsbericht der Schule in einer der folgenden Sitzungen des Schulausschusses.

RF Garlichs-Kappmeier spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus und hofft, dass hier ein größerer Erfolg als mit der seinerzeit eingeführten Mikrowellenküche erzielt werde.

Beschlussvorschlag:

In der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn – Edeweicht wird in den Räumlichkeiten der Mikrowellenküche eine Ausgabemensa mit einem Combidämpfer zu einem Gesamtpreis von ca. 29.000,- € inklusive Fachplanerkosten eingerichtet.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Anfragen und Hinweise

TOP 12.1:

Edewechter Oberschule - Beschädigung des Daches im Hauswirtschaftstrakt

RH Dr. Fittje erkundigt sich nach dem Ausmaß der Beschädigung des Daches im Bereich der Hauswirtschaftsräume.

BMin Lausch erläutert, dass die tragenden Eisenteile im Dach nicht beschädigt seien. Um feststellen zu können, warum die vorhandenen Risse entstanden sind, wurde eine Kernbohrung vorgenommen. Das Schadensausmaß könne noch nicht beziffert werden.

TOP 12.2:

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn - Fertigstellung der Mensa

RH Frahmann erkundigt sich, wann der Betrieb an der neuen Mensa der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn starten könne.

BMin Lausch teilt mit, dass zum kommenden Schuljahr die Bauarbeiten abgeschlossen sein müssen und der Betrieb starten solle.

Die provisorische Mensa werde ab Beginn der Ferien geräumt, um die Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel fristgerecht fertigstellen zu können.

TOP 12.3:

Einführung eines Bustrainings für die zukünftigen fünften Klassen

RF Garlichs-Kappmeier bittet um die Durchführung eines Bustrainings für die Schüler der zukünftigen fünften Klassen, da die Busse hoffnungslos überfüllt und viele Schüler mit der Busfahrt komplett überfordert seien.

BMin Lausch sichert zu, diesen Wunsch zuständigkeitshalber an den Landkreis Ammerland weiterzugeben

TOP 12.4:

Markierung der Fahrbahnkreuzung Wildenlohsdamm-Wildenlohlinie

RF Garlichs-Kappmeier teilt mit, dass an der Querung der Straßen Wildenlohsdamm und Wildenlohlinie die Fußgängerüberquerung bereits mit Strichen gekennzeichnet sei. Sie erkundigt sich, ob diese Markierung zur besseren Übersicht noch farblich hervorgehoben werden könne.

BMin Lausch sichert zu, dieses Anliegen an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

TOP 12.5:

Busbeförderung in Wildenloh

RF Garlichs-Kappmeier teilt mit, dass die VBN-Busse in Wildenloh oftmals mit Verspätung und teilweise überhaupt nicht halten. Ein Anruf bei der VBN habe nun ergeben, dass man dort nicht einmal wisse, dass aufgrund der vorhandenen Baustelle die Busse zurzeit eine Bushaltestelle überhaupt nicht anfahren können.

BMin Lausch betont, dass hier der Landkreis Ammerland zuständig sei und bittet die Ausschussmitglieder darum, über ihre Kreistagsmitglieder diese Angelegenheit an den Landkreis Ammerland heranzutragen.

TOP 12.6:

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn - Raumbedarf

RF Taeger erläutert, dass in der letzten Sitzung des Schulausschusses mitgeteilt wurde, dass in den nächsten Jahren noch ein weiterer Raumbedarf vorhanden sei, sodass im kommenden Jahr vier weitere Modulbauklassen errichtet werden sollen. Weiter teilt sie mit, dass die Räumlichkeiten der provisorischen Mensa aber der Schule in den kommenden Jahren nicht zur Verfügung stehen, da dort die Außenstelle des Kindergartens Sonnenhügel eingerichtet werde. Sie möchte wissen, ob durch den Verlust der Räumlichkeiten noch ein weiterer Raumbedarf entstehen werde.

GA Schöbel führt aus, dass die Schule in den Räumlichkeiten der provisorischen Mensa einen Bereich für die Lehrerschaft vorgesehen hatte, da die vorhandenen Lehrerzimmer dauerhaft zu klein seien. Ein Gespräch mit der Schulleitung habe aber ergeben, dass die Schule sich in den nächsten Jahren noch mit dem vorhandenen Platz arrangieren kann.

TOP 12.7:

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn - Sanitärbereich im Innenhof der Schule

RF Garlichs-Kappmeier schlägt vor, die Eingangsbereiche der außenliegenden Toiletten mit einer durchgehenden Überdachung zu versehen, die auch bei Regen als Unterstand genutzt werden könnte.

TOP 12.8:

Außengelände der Edewechter Oberschule

RH Jeddelloh teilt mit, dass man ihm zugetragen habe, dass auf dem Außengelände der Edewechter Oberschule Müll rumliege.

Lehrervertreterin Konen-Witzel teilt mit, dass diese Information nicht richtig sei.

TOP 12.9:

Beschwerde über den Schulbusverkehr

RH Jeddelloh erkundigt sich, an wen Eltern sich bei Schulbusproblemen wenden könnten.

BMin Lausch und GA Schöbel erläutern, dass beim Landkreis Ammerland Herr Martens, Tel.: 04488/562910, zuständig sei.

TOP 12.10:

Schließfächer an der Edewechter Oberschule

RH Frahmann teilt mit, dass an der GOBS Friedrichsfehn Schließfächer benötigt würden.

GA Schöbel teilt mit, dass es externe Firmen gebe, die für Schulen kostenfrei (Anschaffung und Wartung) Schließfächer zur Verfügung stellen. Solche Schließfächer gebe es bereits an der Außenstelle des Gymnasiums und an der Edewechter Oberschule. Er regt an, sich bei diesen beiden Schulen zu erkundigen.

TOP 13:

Einwohnerfragestunde

TOP 13.1:

Darstellende Medien an Edewechter Schulen

Ein Bürger gibt zu bedenken, dass die Anschaffung darstellender Medien sehr kostenintensiv sei, sodass bei dem heute beschlossenen jährlichen Zuschuss eine flächendeckende Versorgung aller Schulen in den kommenden Jahren nicht erreicht werden könne. Er möchte wissen, ob es seitens der Gemeindeverwaltung bereits Bestrebungen gebe, alle Schulen unabhängig vom beschlossenen Zuschuss mit flächendeckendem WLAN zu versorgen.

BMin Lausch erläutert, dass dies eine Angelegenheit sei, die vorab im Schulverbund besprochen werden sollte.

TOP 13.2:

Edewechter Oberschule - weiterer Wasserschaden

Ein Bürger teilt mit, dass neben dem Wasserschaden auf dem Dach des Hauswirtschaftstraktes ein weiterer Wasserschaden im Erdgeschoss aufgetreten sei, sodass neben den Hauswirtschaftsräumen nunmehr auch im Erdgeschoss einige Räumlichkeiten zurzeit nicht genutzt werden könnten.

BMin Lausch sichert zu, dass die Verwaltung sich umgehend um die Behebung der Schäden kümmern wird.

TOP 13.3:

Schulbusverkehr

Eine Bürgerin teilt mit, dass man sich bei Problemen mit den Schulbussen direkt an Fa. Bruns wenden sollte. Sie teilt außerdem mit, dass Fa. Bruns Busfahrtrainings für Schüler durchführe, wenn dies gewünscht sei.

TOP 14:

Schließung der Sitzung

AV Hohnholz schließt um 19:53 Uhr die Sitzung und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Axel Hohnholz
Vorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer